

FFP

**Forschungszentrum
Familienbewusste Personalpolitik**

Münster · Berlin · Bochum



Väter in NRW – zentrale Ergebnisse

Landespressekonferenz am 03.02.2014

Projektleitung: Prof. Dr. Irene Gerlach

Projektbearbeitung: Inga Laß (M.A.), Henning Heddendorp (M.A.)

Foto: Canstock Photo Inc.: ilona75

Daten der Panelstudie „Familien in Deutschland“ (FiD) der forschungsbasierten Infrastruktureinrichtung SOEP am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin aus dem Jahr 2012. Das FiD erhebt seit 2010 jährlich Daten von mehr als 4.500 Haushalten.

Beschreibung des Samples:

Väter insgesamt: 501 Väter

Alter:

Durchschnittsalter: 40 Jahre

jüngster Vater: 23 Jahre

ältester Vater: 65 Jahre

Ehestatus:

verheiratet: 462 Väter (92 %)

nicht verheiratet: 39 Väter (8%)

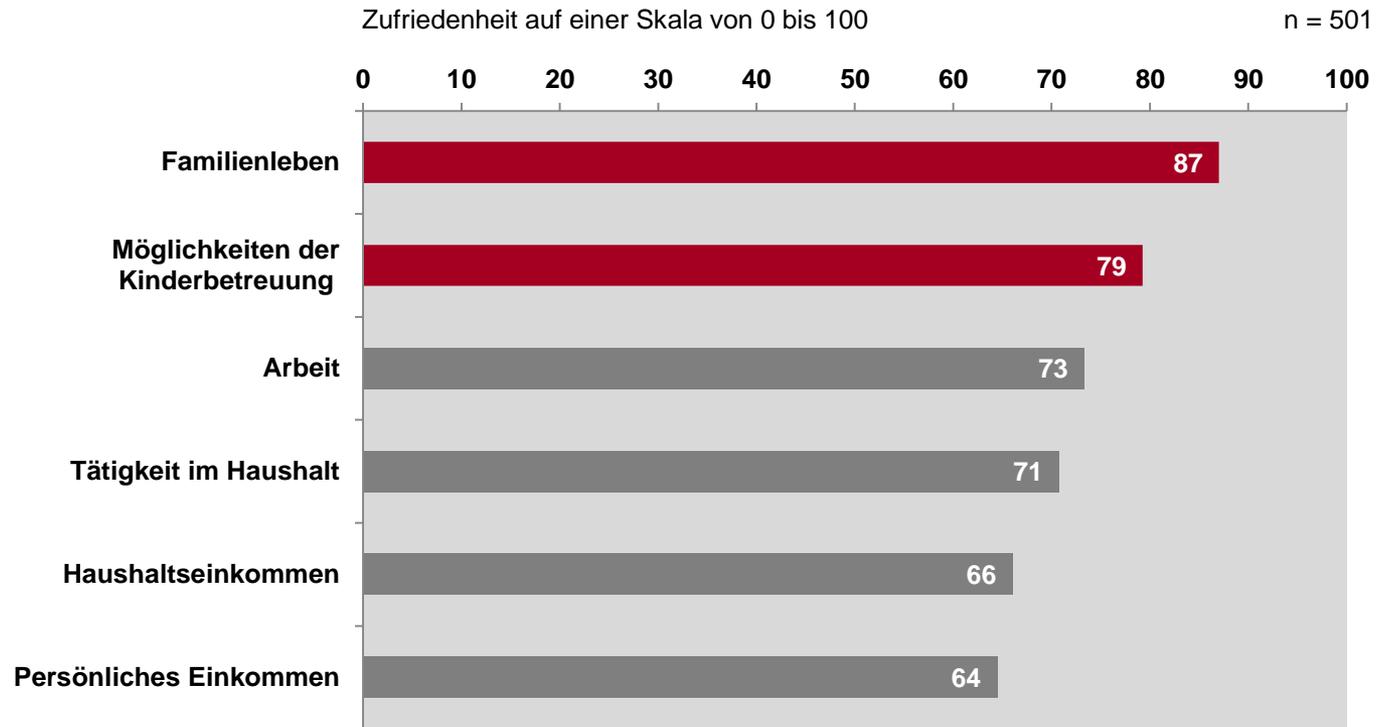
Alter des jüngsten Kindes:

	Fälle	Prozent
bis drei Jahre	252	50
älter als drei, bis einschl. sechs	139	28
älter als sechs Jahre	110	22
Total	501	100

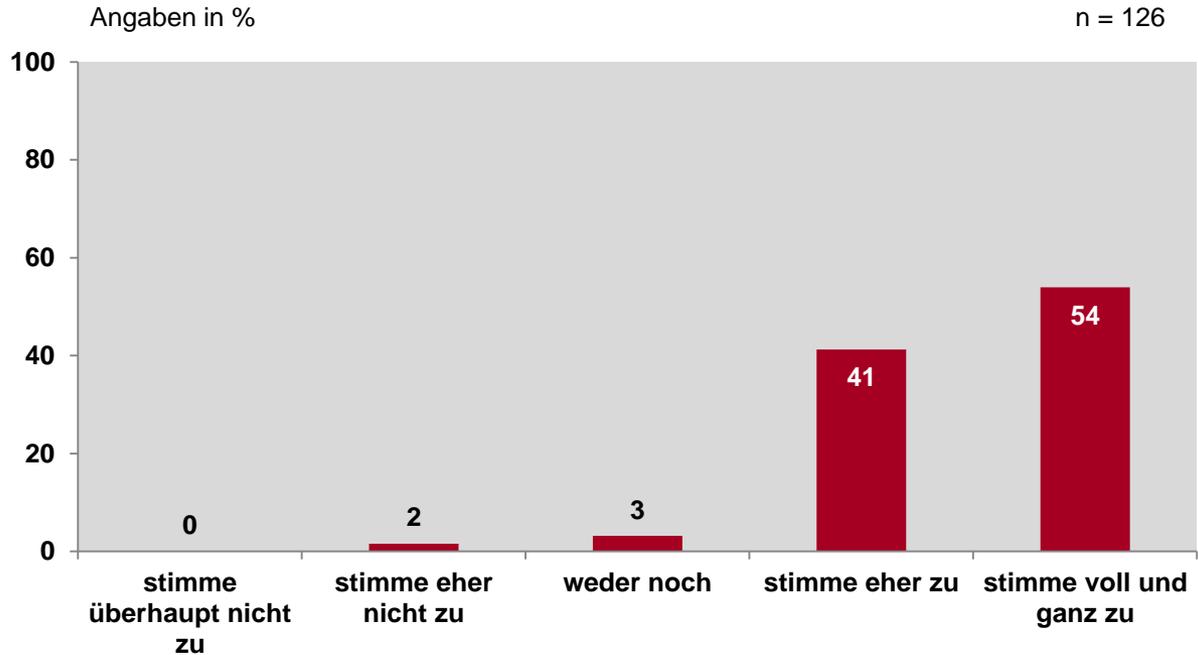


Alter der Väter
 (Quelle: FiD; eigene Darstellung)

Stimmungsbilder Was ist Vätern wichtig?



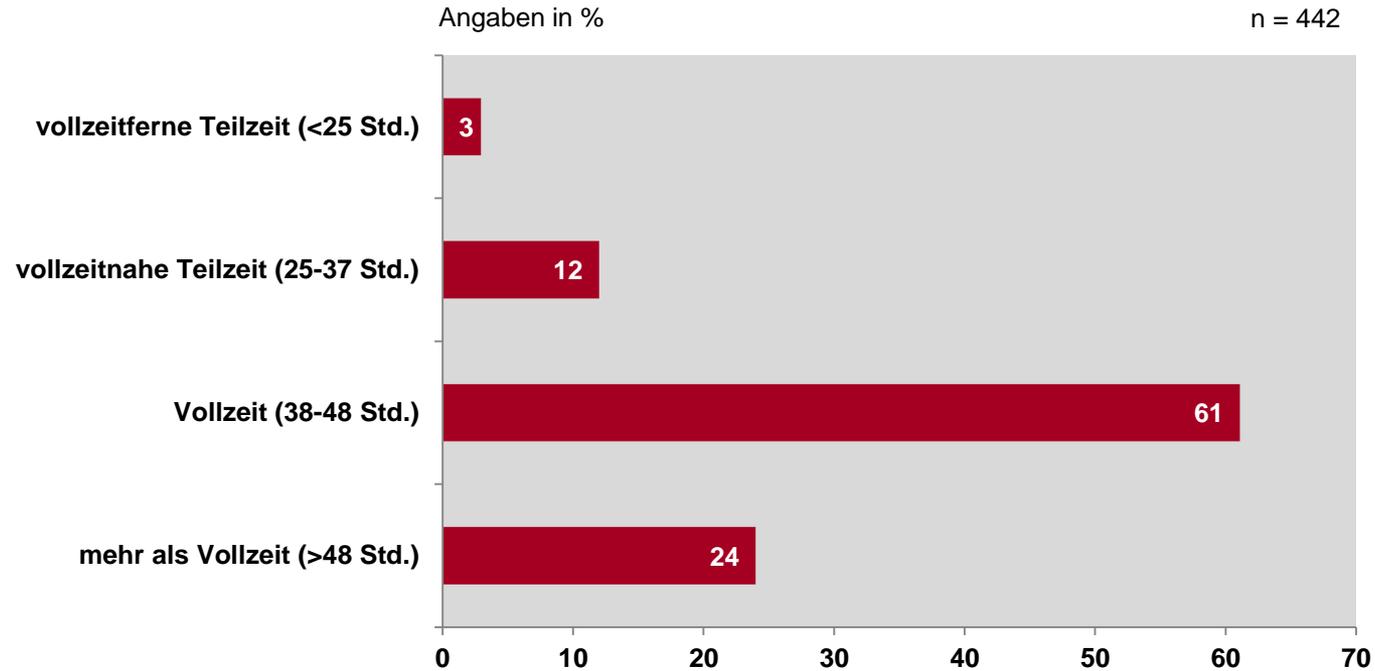
„Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?“
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)



„Ich freue mich darauf, mit meinem Kind zusammen zu sein“
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)

Wie viel es den befragten Vätern bedeutet, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen, zeigt die Zustimmung zu dem Item „Ich freue mich darauf, mit meinem Kind zusammen zu sein“. Insgesamt 96 % stimmen dieser Aussage (eher) zu.

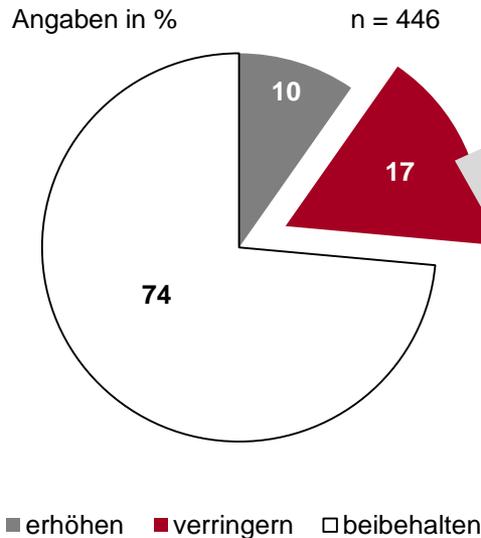
Wünsche von Vätern: gewünschte Arbeitszeitmodelle



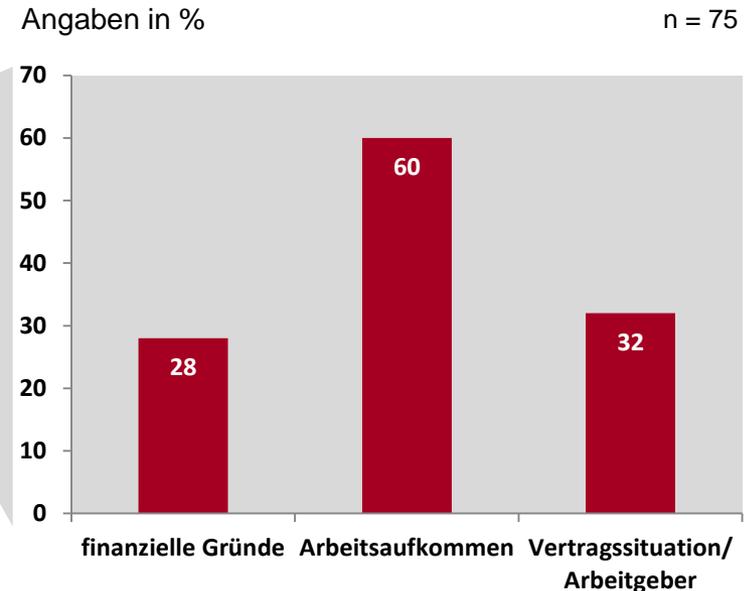
„Wie viele Stunden in der Woche würden Sie am liebsten arbeiten?“
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)

Die meisten Väter wünschen sich eine Vollzeitbeschäftigung bzw. sind damit zufrieden. Insgesamt möchten ca. 85 % der Väter mehr als 37 Stunden arbeiten.

Wünsche von Vätern: gewünschte Arbeitszeitmodelle

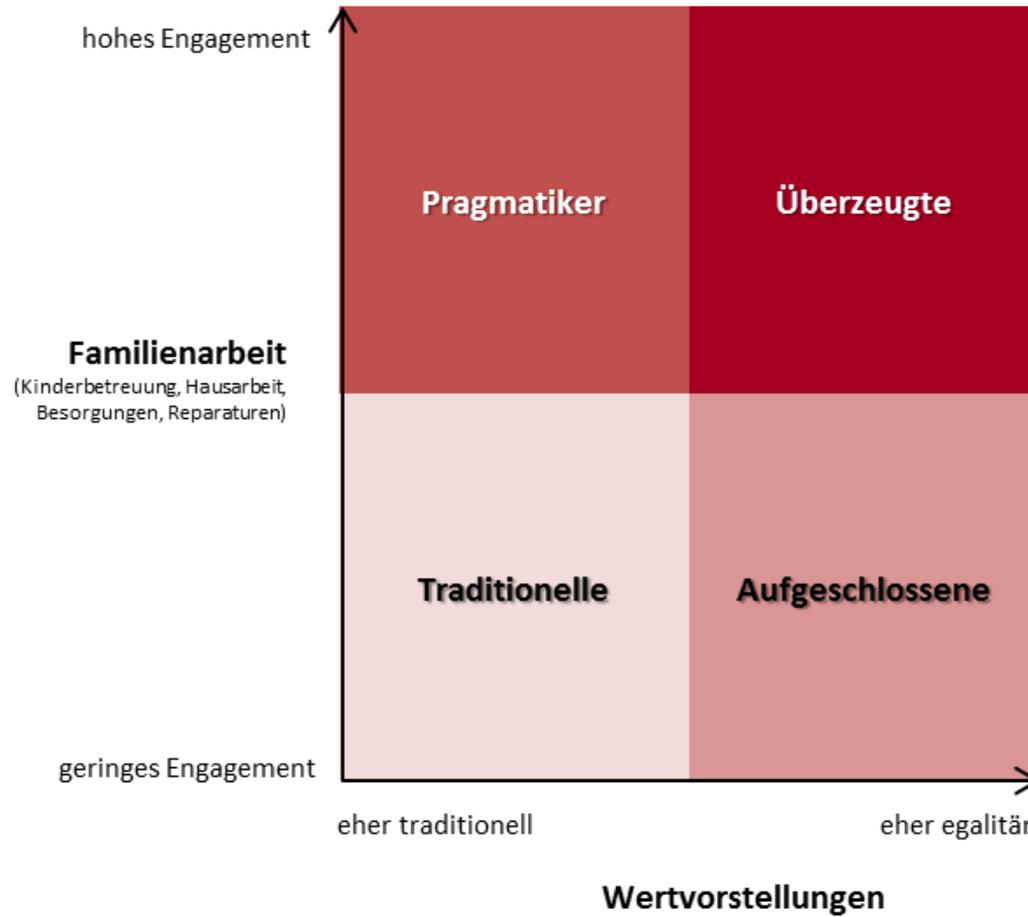


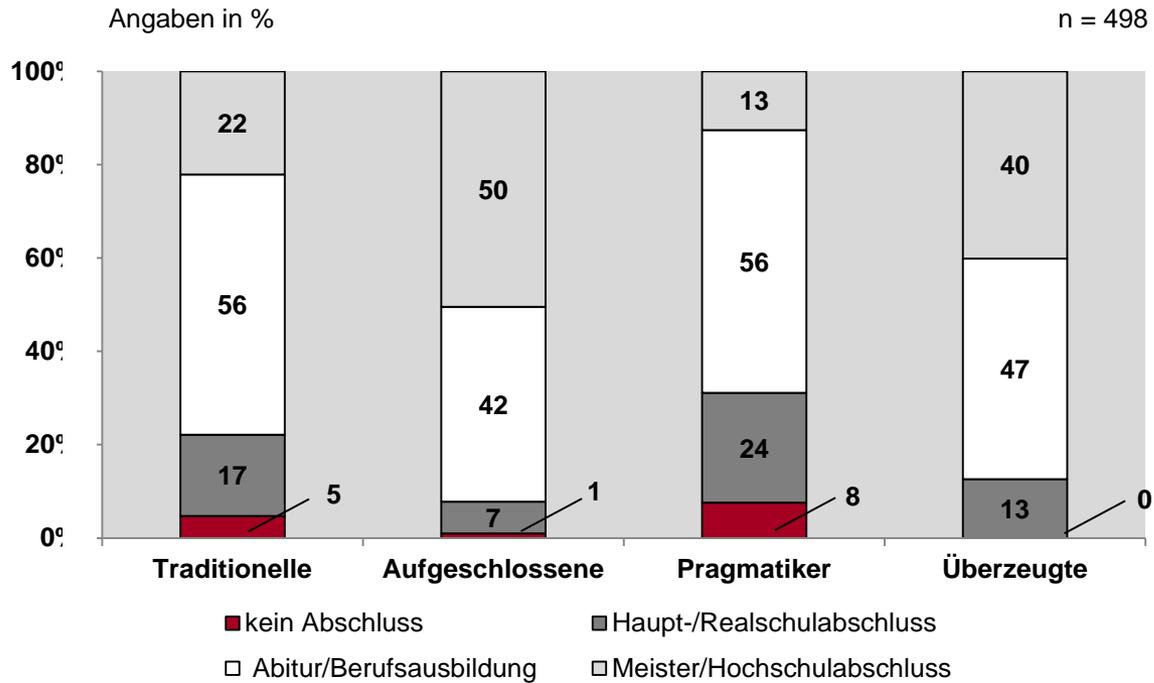
„Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten [...] Würden Sie Ihre Arbeitszeit lieber verringern, erhöhen oder beibehalten? (Quelle: FiD; eigene Darstellung)



Was hindert Sie daran Ihre Arbeitszeit zu verringern?
Mehrfachnennungen möglich
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)

Knapp drei Viertel der Väter möchten ihre Arbeitszeit beibehalten. 17 % der Väter würden ihre Arbeitszeit gern verringern, wenn der Arbeitgeber diese Möglichkeit anbietet, auch wenn sie dadurch entsprechend weniger verdienen würden. Von diesen 17 % geben über die Hälfte an (60 %), dass sie aufgrund des Arbeitsaufkommens ihre Arbeitszeit nicht verringern können.

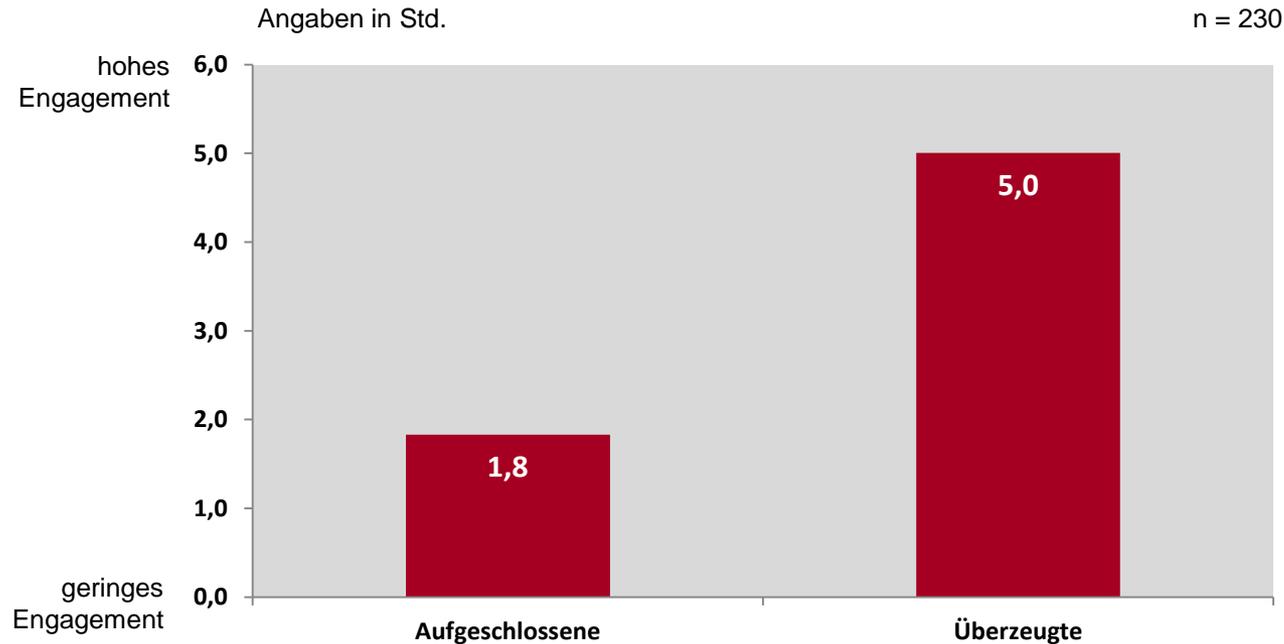




Bildungsabschlüsse nach Vätertypen
 (Quelle: FiD; eigene Darstellung)

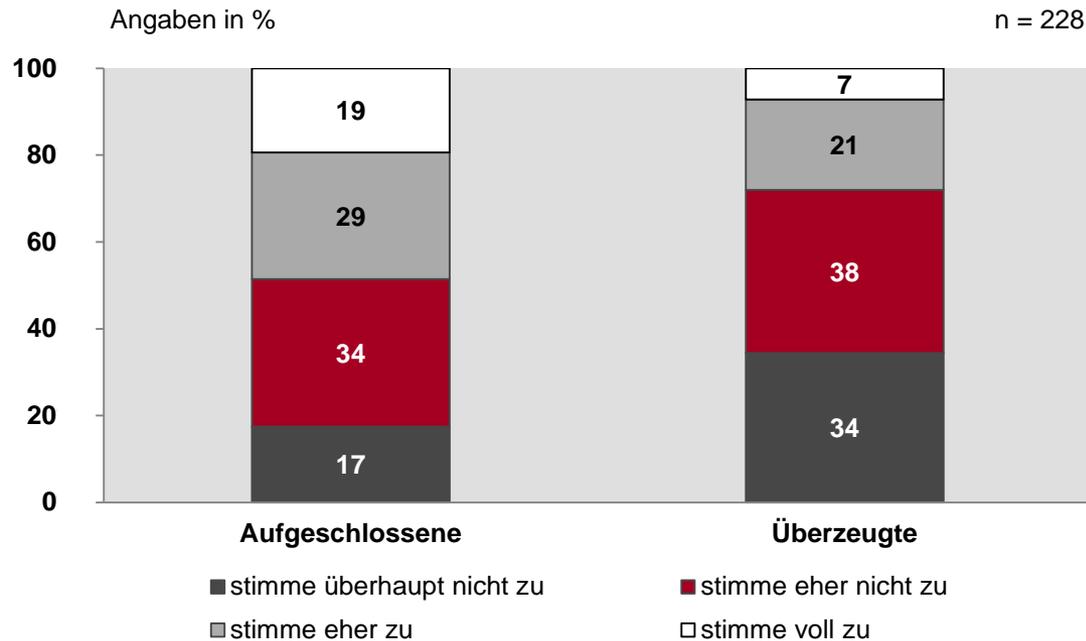
Die Aufgeschlossenen und Überzeugten weisen ein durchschnittlich höheres Bildungsniveau auf. Sie haben zu größeren Anteilen höhere Bildungsabschlüsse.

Aufgeschlossene vs. Überzeugte: Engagement in der Kinderbetreuung



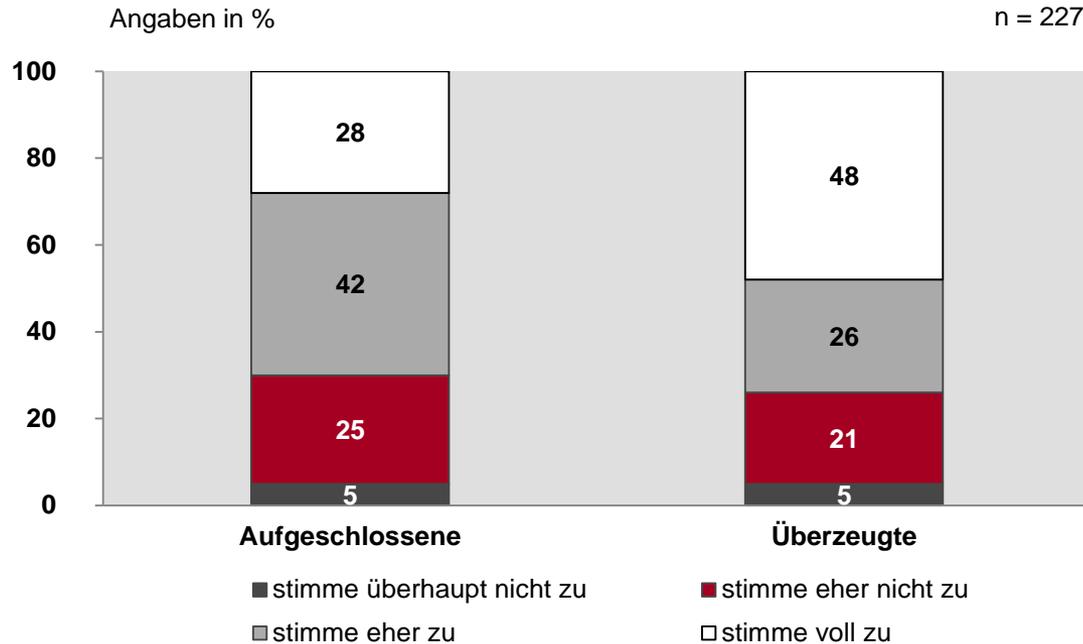
Kinderbetreuung (Std./Tag) nach Vätertypen
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)

- Der Vergleich zeigt den deutlichen Unterschied im Engagement in der Kinderbetreuung zwischen den Überzeugten und den Aufgeschlossenen. Die Kinderbetreuung - als ein Teil der Familienarbeit - wurde hier separat betrachtet.



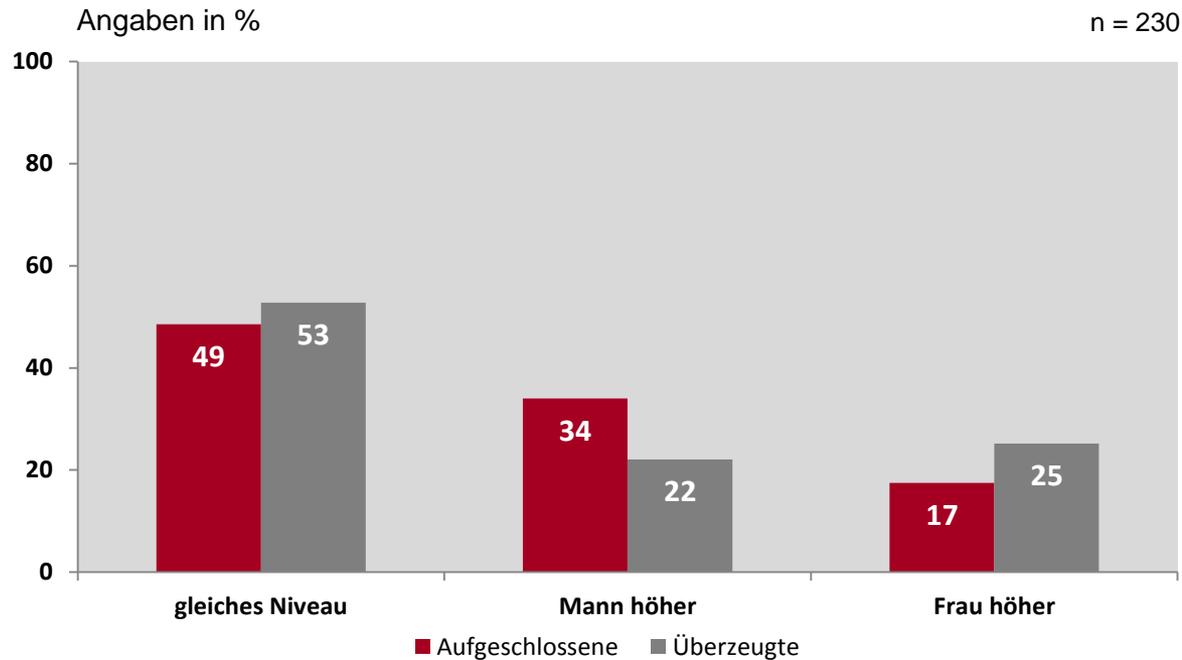
Zustimmung zur Aussage: "Ein Kind unter drei Jahren leidet, wenn seine Mutter arbeitet"
 (Quelle: FiD; eigene Darstellung)

- Auf der Einstellungsebene zeigen sich weniger deutliche Unterschiede zwischen beiden Vätertypen. Insgesamt sind die Überzeugten jedoch noch egalitärer eingestellt als die Aufgeschlossenen.



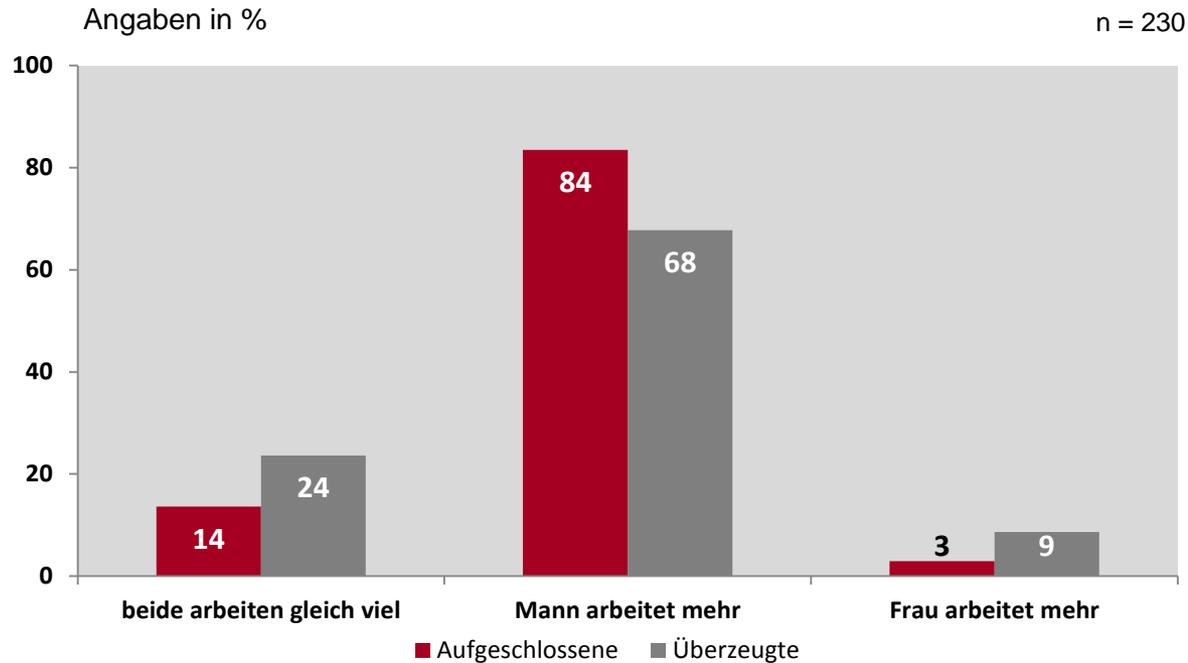
Zustimmung zur Aussage: „Am besten ist es, wenn der Mann und die Frau beide gleich viel erwerbstätig sind und sich beide in gleichem Maße um Haushalt und Familie kümmern“
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)

- Das Bild setzt sich auch hier fort: Knapp die Hälfte der Überzeugten hält eine Aufteilung von Haushalt und Familie bei der Partner im gleichen Maße für am besten



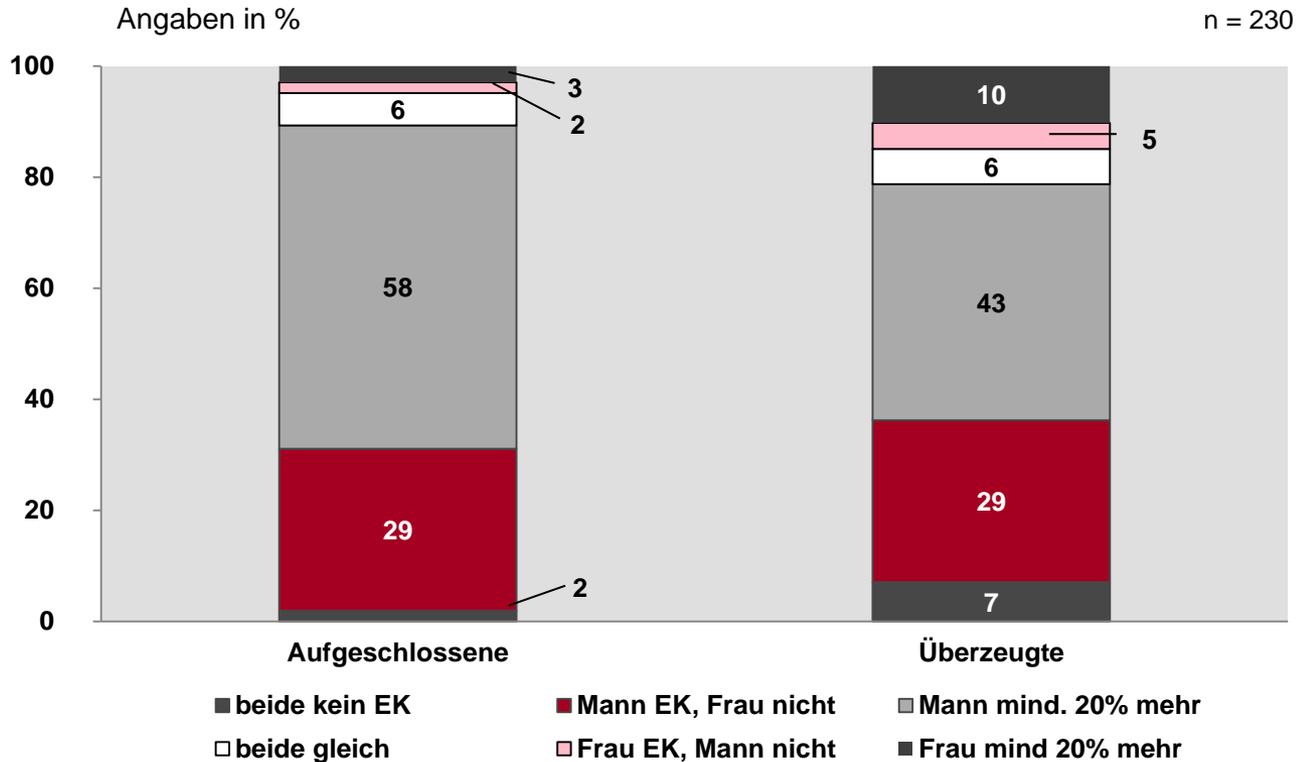
Bildungskonstellation innerhalb der Partnerschaft
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)

- Wenn das Bildungsniveau beider Partner verglichen wird, zeigt sich, dass bei einem Viertel der Überzeugten die Frau ein höheres Bildungsniveau als der Mann aufweist (gegenüber 17 % der Aufgeschlossenen). Bei den Aufgeschlossenen ist der Anteil der Partnerschaften, in denen das Bildungsniveau des Mannes höher ist mit 34 % gegenüber 22 % bei den Überzeugten deutlich größer.



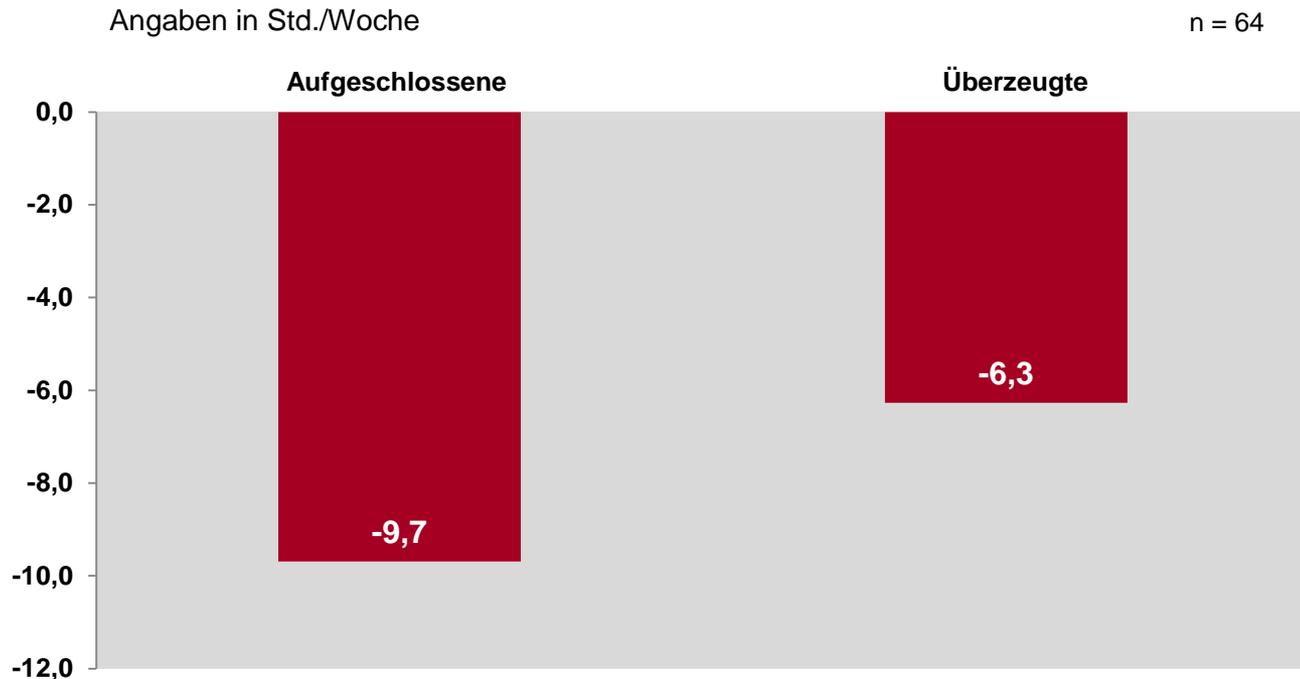
Erwerbskonstellation innerhalb der Partnerschaft
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)

- Ähnlich der Bildungskonstellatation zeigt sich auch mit Blick auf die Erwerbskonstellatation, dass bei den Aufgeschlossenen der Anteil der Partnerschaften, in denen der Mann ein größeres Arbeitsvolumen hat, mit 84 % höher ist gegenüber den Überzeugten (mit 68 %).
- Der Anteil einer egalitären Verteilung der Erwerbsarbeit zwischen beiden Partnern ist bei den Überzeugten mit knapp einem Viertel höher als bei den Aufgeschlossenen (14 %).



Einkommenskonstellation innerhalb der Partnerschaft
(Quelle: FiD; eigene Darstellung)

- Die Einkommenskonstellation zeigt, dass die Einkommen der Überzeugten innerhalb der Partnerschaft insgesamt egalitärer sind. Dennoch ist auch bei den Überzeugten der Anteil der Partnerschaften, in denen der Mann Alleinverdiener ist oder deutlich mehr verdient, mit 72 % sehr hoch.



Gewünschte durchschnittliche Veränderung der Wochenarbeitsstunden
(Verdienst entsprechend der Veränderung - Quelle: FiD; eigene Darstellung)

- Dass das Arbeitsvolumen für viele der Aufgeschlossenen eher zu hoch ist, zeigt die durchschnittlich gewünschte Verringerung der Arbeitszeit um knapp zehn Wochenstunden. Diese liegt bei den Überzeugten bei etwas mehr als sechs Stunden



FFP

Forschungszentrum
Familienbewusste Personalpolitik

Münster · Berlin · Bochum

Sie finden uns ...

... in Münster:

**Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Hittorfstraße 17 – 48149 Münster**

... in Berlin:

**Steinbeis-Hochschule Berlin
School of Management and Innovation
Gürtelstraße 29A/30 – 10247 Berlin**

... in Bochum:

**Evangelische Fachhochschule RWL Bochum
Immanuel-Kant-Str 18-20 – 44803 Bochum**

und im Internet: www.ffp-muenster.de